

Auszug
aus der Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial- und
Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel
vom 11.02.2020

8 . Mitteilungen aus dem Kindergarten

Herr Gawlich übergibt das Wort an Frau Bracker – Matthießen, welche zunächst sehr positiv von den laufenden Umbaumaßnahmen im Kindergarten berichtet. Die Zusammenarbeit läuft völlig problemlos, die vereinbarten Zeiten werden eingehalten.

Zur Kitareform läuft die Erfassung der Daten für die neue Kitadatenbank über einen Fachmann, zwischenzeitlich sind teilweise noch Papierlisten erforderlich. Auch Frau Bracker – Matthießen hat zur Umsetzung der Kitareform Kontakt nach Kiel aufgenommen und sieht die Unterbringung einer 5. Gruppe, als Familiengruppe ab August 2020 durchaus positiv. Bislang sind alle Kindergartenkinder der Gemeinde mit einem Betreuungsangebot versorgt.

Dann berichtet die Kitaleiterin, dass der Herd in der blauen Gruppe defekt ist. Zudem fragt sie nach einem Reparaturtermin für die gesperrte Rutsche.

Nach einer kurzen Erläuterung der Örtlichkeiten, Spendenangeboten und Baunormen wird von Frau Bracker – Matthießen ein Ortstermin vorgeschlagen.

Herr Gawlich berichtet im Auftrag von Herrn Lentföhr, dass sich die Umbauarbeiten im Zeitplan befinden.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial- und
Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel
vom 11.02.2020

10 . Informationen der Steuerungsgruppe Flüchtlingshilfe

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Herr Meck zunächst einen Sachstandsüberblick. Der Gemeinde wurden drei Flüchtlinge zugewiesen, welche in einer eigens angemieteten Wohnung in der Plöner Chaussee 12 untergebracht werden sollen. Derzeit wird die Wohnung ausgestattet, so dass der Einzug in dieser oder der nächsten Woche erfolgen kann.

Die bereits avisierte 4. Person wurde anderwärtig mit Wohnraum versorgt. Somit hat die Gemeinde ihr Zuweisungskontingent von 3 Personen für 2019 erfüllt.

In 2020 werden weitere Flüchtlinge erwartet. Das Unterbringungsproblem besteht weiterhin.

Frau Kummerfeldt weist auf die guten Erfahrungen mit Flüchtlingsfamilien hin und äußert die Befürchtung, dass die Integration der jungen Männer problemreicher ablaufen könnte.

Der Bürgermeister und Frau Engelhard lehnen eine ständige Beaufsichtigung ab, werben für Toleranz, längerfristige Patenschaften und Offenheit.

In einer allgemeinen Diskussion werden Detailfragen zur Unterbringung beantwortet.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial- und
Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel
vom 11.02.2020

11 . Mitteilungen der Grundschule

Der Ausschussvorsitzende führt mit einem Bericht über die Neumöblierung des 3. Klassenraumes in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt Frau Jordt das Wort. Diese erwähnt, dass der 3. Klassenraum bereits bezogen werden konnte.

Im Jahr 2021 soll der 4. Klassenraum für eine große Klasse von ca. 27 Kindern ausgestattet werden.

Weiter berichtet sie von der positiven Resonanz des Plattdeutschkurses von Herrn Harder und der Beantragung von Mitteln aus dem Digitalpaket. Zusammen mit Herrn Meck, Herrn Gawlich und der Fa. Dataport sollen zunächst die ausreichende Verkabelung und Vernetzung und die Ausstattung mit großen Wandbildschirmen erreicht werden.

Dazu ergänzt der Bürgermeister Einzelheiten, voraussichtliche Fertigstellungstermine und technische Details.

Frau Jordt spricht nun die Thematik der Blühwiese an der Schule an, welche in Eigeninitiative auf dem Gelände der Obstwiese entstehen könnte.

Abschließend macht die Schulleiterin auf die Anschaffung einer Akustikwand im Rahmen der Neugestaltung des 4. Klassenraumes aufmerksam, worauf die Herren Meck und Gawlich erwähnen, dass dies mit dem Auftrag an den Maler zusammengefasst und im Rahmen der Planung der Möblierung im Herbst 2020 entschieden wird.

Frau Warnke ergreift das Wort und schlägt die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes an der Schule mit entsprechender Beschilderung vor. Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Parkflächen, in welcher Frau Gripp auch eine temporäre Lösung für schulische Veranstaltungen vorschlägt.

Der Bürgermeister und die Verwaltung werden die Modalitäten mit der zuständigen Verkehrsaufsicht klären.

beglaubigt:

(Krause)